



Mittwoch, den 18. August 1909:

Liebelei.

Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.

Regie: Reinhard Bruck.

Personen:

Hans Weiring, Violinspieler
am Josefstädter Theater . . . Emil Lind
Christine, seine Tochter . . . Paula Janover
Mizi Schlager, Modistin . . . Elise Bäck
Katharina Binder, Frau eines
Strumpfwirkers . . . Martha Flanz

Lina, ihre neunjährige Tochter . . . Elise Tittel
Fritz Lobheimer } junge Leute . . . Richard Feist
Theodor Kaiser } . . . Eugen Burg
Ein Herr Franz Everth

Ort: Wien. Zeit: Gegenwart.

Vorher:

Familien-Idyll.

Ein Akt von Oscar Méténier.

Regie: Reinhard Bruck.

Personen:

Vater Paradies Heinrich Matthaes
Mutter Paradies Johanna Platt
August Bernhard Goetzke
Amalie Mouche Délon
Alexis Alfred Breiderhoff

Nach dem 1. Akte von Liebelei 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLAETZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 8.—	8.—15. Parkett Reihe	Mark 2.95
1. Rang Unterere Proszeniumsloge	" 7.—	2. Rang Balkon 1.—2. Reihe	" 2.—
1. Rang Mittelloge	" 3.85	2. Rang 3.—5. Reihe	" 1.50
1. Rang Seitenloge	" 3.85	2. Rang 6.—9. Reihe	" 1.—
Parkettloge	" 3.85	2. Rang 10.—11.	" 0.70
Parkett 1.—7. Reihe	" 3.85	2. Rang Stehplatz	" 0.50

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet. (Telephon 5001.)
Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse
in dem Passagenbureau des Norddeutschen Loyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851)
in der Schrobendorff'schen Buchhandlung (Walther Peters) Königsallee 22 (Telephon 1009).
und bei Leonhard Tietz A.-G., (Telephon 7880, 7881, 7882, 7883.)

Beginn d. Vorstellung 8 Uhr. Kassenöffn. 7 Uhr. Ende d. Vorstellung 10¹/₂ Uhr Einlass 7¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 19. August 1909:

Maria Magdalene.

Bürgerliches Trauerspiel in drei Akten von Friedrich Hebbel.

Freitag, den 20. August 1909:

Wohltätige Frauen.

Lustspiel in vier Akten von Adolf L'Arronge.



Mittwoch

18. August 1909:

Liebelei.

Schauspiel

von Franz Schnitzler.

Hans Weiring, Violinspieler
am Josefstädter Theater . . . Emil
Christine, seine Tochter . . . Paula
Mizi Schlager, Modistin . . . Else
Katharina Binder, Frau eines
Strumpfwirkers Martha

18-jährige Tochter Else Tittel
junge Leute Richard Feist
Eugen Burg
Franz Everth

Wien. Zeit: Gegenwart.

Familienidyll.

Ein

er.

Vater Pa
Mutter P
August
Amalie
Alexis

tt
tt
etzke
on
erhoff

Nach dem I. Akte von Liebelei

ause fällt der Hauptvorhang.

- 1. Rang Proszeniumloge
- 1. Rang Unterere Proszeniumsloge
- 1. Rang Mittelloge
- 1. Rang Seitenloge
- Parkettloge
- Parkett 1.—7. Reihe

Reihe	Mark 2.95
1.—2. Reihe	2.—
Reihe	1.50
Reihe	1.—
.	0.70
tz	0.50

exklusive de

obengebühr.

Die Tageskasse (Eingang Kasse)

Jahr geöffnet. (Telephon 5001.)

Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 10 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse in dem Passagenbureau des Norddeutschen Loyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) in der Schrobdsdorff'schen Buchhandlung (Walther Peters) Königsallee 22 (Telephon 1009) und bei Leonhard Tietz A.-G., (Telephon 7880, 7881, 7882, 7883.)

Beginn d. Vorstellung 8 Uhr. Kassenöffn. 7 Uhr. Ende d. Vorstellung 10¹/₂ Uhr. Einlass 7¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 19. August 1909:

Maria Magdalene.

Bürgerliches Trauerspiel in drei Akten von Friedrich Hebbel.

Freitag, den 20. August 1909:

Wohltätige Frauen.

Lustspiel in vier Akten von Adolf L'Arronge.